



Gemeinsame Erklärung zur ökumenischen Zusammenarbeit

der evangelischen Kirchengemeinde Christophoruskirche

und der katholischen Pfarrgemeinde St. Martin, Zorneding

"Wir Christen glauben alle anders, aber wir glauben an keinen Anderen. Ökumene ist deswegen auch keine Suche nach dem kleinsten gemeinsamen Nenner, sondern nach dem größten, das heißt Jesus Christus selbst." (Alfons Nossol, Theologe)

Ökumene

Ökumene (aus dem griechischen οἰκουμένη = oikoumene) bedeutet in der Bibel "der gesamte bewohnte Erdkreis". Ökumene steht deshalb für die Vision einer Gemeinschaft aller Christinnen und Christen und zeigt sich im Dialog und der Zusammenarbeit zwischen christlichen Konfessionen. Christus hat eine einzige und einzige Kirche gegründet. Ökumene bedeutet die gelebte Praxis, die unter Christinnen und Christen noch bestehende Spaltung zu überwinden, damit die Botschaft des Evangeliums glaubwürdig verkündet werden kann.

Unser gemeinsamer Auftrag

Katholische Christinnen und Christen erhalten z.B. aus dem Dekret "Unitatis redintegratio" (über den Ökumenismus)¹ des II. Vatikanischen Konzils, evangelische Christinnen und Christen z.B. aus der Ökumenekonzeption der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern², die klare Aufforderung, die Gemeinschaft zu bewahren und fortzuentwickeln. Das Miteinander zwischen katholischen und evangelischen Christinnen und Christen, aber auch der Austausch mit anderen Religionsgemeinschaften, ist uns wichtig. Wir wollen auf dem Einenden aufbauen und dabei das Trennende nicht aus den Augen verlieren.

Die Verbundenheit der evangelischen Christophorus-Kirchengemeinde und der katholischen Pfarrgemeinde St. Martin in Zorneding bereichert das Leben beider Gemeinden. Wir wollen diese fortsetzen, vertiefen und öffentlich präsent machen. Das gegenseitige Verständnis und die wechselseitige Teilnahme sollen weiter gepflegt werden. Wir anerkennen und respektieren Unterschiede in Spiritualität und liturgischen Traditionen, wollen diese aber als gemeinsamen Reichtum erlebbar machen. Die gemeinsame christliche Lebensanschauung, gemeinsame Werte und Überzeugungen können im Miteinander und in Besinnung auf die gemeinsamen biblischen Grundlagen und verbindenden Traditionen überzeugender in Zorneding dargestellt werden.

1 http://www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vat-ii_decree_19641121_unitatis-redintegratio_ge.html

2 <https://oekumene.bayern-evangelisch.de/die-okumene-konzeption.php>

Unsere ökumenische Praxis

Zu unserer ökumenischen Praxis gehören unter anderem in wechselnder zeitlicher Dichte:

- gemeinsames Jahresmotto
- Pfingstaktionen
- Adventskalender
- Weltgebetstag der Frauen
- Exerziten im Alltag
- Taizé-Andachten, Abendkirchen
- Andachten und Gottesdienste
- übereinstimmende ökumenische Lieder in Gottesdiensten, z.B. in der Gebetswoche für die Einheit der Christen
- Musikprojekte
- Berggottesdienste (mit dem Alpenverein)
- Schulgottesdienste
- Kinderbibeltage
- gegenseitige Besuche der Konfirmandinnen, Konfirmanden und Firmlinge
- wechselseitige Grußworte bei Firmung und Konfirmation
- gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von Jugendgottesdiensten
- Jugend- und Seniorenarbeit
- gemeinsame Feste, z.B. Sommerfest
- Abdruck geeigneter Termine in beiden Gemeindebriefen
- wechselseitig am Schriftenstand ausliegende Exemplare des Gemeindebriefs
- wechselseitige Verweise auf der jeweiligen Internetseite
- regelmäßige Treffen im Ökumenekreis
- gemeinsame Sitzungen des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates
- gegenseitige Mitwirkung in Arbeitskreisen und Unterstützung von Projekten

Unsere ökumenischen Ziele

Unser Ziel ist es, die vorgenannte gemeinsame ökumenische Praxis zu pflegen und nach Wegen weiterer Zusammenarbeit zu suchen, um die Ökumene voranzubringen und die Einheit der Kirchen in versöhnter Vielfalt anzustreben. Wir wollen gemeinsame Projekte mit unseren Kindern und Jugendlichen fördern, um ihnen den ökumenischen Geist und damit Grundlagen für eine christliche Zukunft nahe zu bringen.

Abschluss

Diese Erklärung wird im Gemeinde- und Pfarrbrief und über die jeweilige Homepage im Internet veröffentlicht. Alle vier Jahre sollen die Gremien beider Gemeinden den Verlauf unserer Partnerschaft überdenken und die Erklärung weiterentwickeln, um den biblischen Auftrag näher zu kommen: *"Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, sollen auch sie eins sein, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast"* (Johannes 17, 21).

Zorneding, den 16.07.2023

für die evangelische
Kirchengemeinde
Christophoruskirche:

Pfarrerin Birgit Reichenbacher

Knut Weißer (Kirchenvorstand)



für die katholische
Pfarrgemeinde St. Martin:

Pastoralreferent Christoph Müller

Nicola Glonner (PGR-Vorsitzende)

Elisabeth Kriegenhofer (Kirchenpflegerin)

